

Stellungnahme der Schulkonferenz der Lise-Meitner-Gesamtschule, Gesamtschule Stresemannstraße Porz, Eingang bei IV/2: 22.05.2020, 10:09 Uhr per Mail

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie uns die Möglichkeit geben, zu dem Vorgang Stellung zu nehmen.

Die Schulkonferenz der Lise-Meitner-Gesamtschule begrüßt die in der Maßnahme 84b der Schulentwicklungsplanung Köln 2018 genannten Entwicklungsmöglichkeiten. Die Schulkonferenz betrachtet die Erweiterung der Sekundarstufe I als große Chance für den Standort der Lise Meitner Gesamtschule. Auch sieht sich die Lise-Meitner-Gesamtschule mitverpflichtet, den wachsenden Bedarf an Schulplätzen zu decken.

Sowohl die Zusammenkunft des Eilausschusses der Schulkonferenz am 19.11.2018 als auch die Schulkonferenz am 13.12.2018 hatte sich für die Erweiterung der Lise Meitner Gesamtschule ausgesprochen. Ebenso hat das Gremium beschlossen, den Schulträger dazu aufzufordern, die direkt nebenan liegende ehemalige Finkenbergschule für die Lise Meitner Gesamtschule nutzbar zu machen, da diese sich ganz besonders für eine Schulerweiterung eignet.

Eine Auslagerung von Lerngruppen hätte den Vorteil, dass hier individuelle Förderung und auch Forderung gelebt werden kann: fehlende Differenzierungsräume für die Inklusion, die Erweiterung der Ganztagsangebote, die Ausweitung der Lernzeit können dann umgesetzt werden.

Zur Realisierung eines möglichst optimalen Schulbetriebes schlägt die Schulkonferenz hiermit die Auslagerung von Lerngruppen in das benachbarte Schulgebäude Stresemannstraße vor. Nach Auszug der derzeit dorthin verlegten Grundschule Friedrich List (Breitenbachstr.) müssen die entsprechenden Anpassungsarbeiten und Ausstattungen durchgeführt werden, um den Lerngruppen der LMG zu entsprechen.

Ein weiterer Vorteil ist es, dass es keinerlei Einschränkungen für die restlichen Schüler gibt, da weder die vorhandenen Flächen des Schulhofes, noch bauliche Einschränkungen im vorhandenen Gebäude nötig sind. Anmerken möchten wir nochmals, dass unter dem Schulgelände der LMG eine Gasleitung verläuft, die eine Erweiterung des Gebäudes verhindert. Eine Beschulung in Containern ist weder für unsere Schülerinnen und Schüler noch für das lehrende Personal zumutbar.